

HAUS DER SELBSTHILFE in der ehemaligen Gaststätte des historischen Lehenshofs zu Hahn

Das Konzept für das HAUS DER SELBSTHILFE ist denkbar einfach. Wie im Alten Bahnhof und im Lehenshof wird der Alltag durch den Bedarf der jeweils Aktiven geregelt. Wer ein Projekt hat, bekommt einen Schlüssel und hat damit die Verantwortung. Die Schlüsselträger treffen sich regelmäßig um das Programm zu besprechen und die Termine zu koordinieren.

Die Nutzer sollten in der Regel in der Lage sein, einen Teil der Miete und Nebenkosten zu zahlen. Die Einrichtung erfolgt nach und nach je nach Bedarf durch die Gruppen, die sich in der ehemaligen Gaststätte einfinden. Möbel etc. werden von der Aktion Mensch gefördert.

Das Wichtigste ist der respektvolle Umgang der Aktiven untereinander. Probleme werden mit den Sponsoren besprochen.

Wir brauchen in der Anfangszeit eigentlich nur das Geld für die Miete (1.500 €). Alles andere entwickelt sich von selbst.

Frau Dr. Hirsekorn, die Psychiatriekoordinatorin der Stadt Wiesbaden, hat unsere Treffpunkt-Ideen einmal so beschrieben: „Es ist wie in einem Jugendclub.“
So sehe ich das auch.

Angeregt durch den Fall Ingo Herber plante die Psychiatrie-Koordinatorin des RTK, Frau Stier, 2019 einen Thementag „Systemsprenger“. Schirmherr sollte der Landrat sein. Wir haben uns viel von dieser Veranstaltung versprochen. Die Pandemie machte uns einen Strich durch die Rechnung.

KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen sitzt weit ab im Kreishaus und gibt jährlich einen Flyer heraus. Und dann? Ich habe unser Projekt da herausnehmen lassen. Die Menschen finden bei uns Kontakt und Information auch ohne diesen Flyer.

Bei uns in Taunusstein war der Lehenshof anfangs der „Soziokulturelle Treffpunkt“ (do habbe die Sozis ihr'n Treffpunkt). Für die AGENDA 21 waren wir zeitweise ein Schlüsselprojekt. Wir haben seinerzeit mit Michael Hofnagel Zuschüsse für einen MEHRGENERATIONEN-Treffpunkt beantragt. Dann gab es im RTK Zuschüsse für „Ab in die Mitte“, für „Rat und Tat“ und für EUTB. Für uns im Lehenshof kam nichts dabei heraus.

Höhn
April 2020